



# Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

## XXI. Wahlperiode

---

### Kleine Anfrage Antwort

KA/368/XXI

---

Fragesteller:	Eingang:	19.09.2024
<b>Aßmann, Carla</b>	Weitergabe:	19.09.2024
<b>Fraktion der LINKEN</b>	Fälligkeit:	24.10.2024
Antwort von:	Beantwortet:	07.11.2024
<b>BzBm/Fin</b>	Erledigt:	08.11.2024

---

### Drohen erneute Haushaltssperren?

#### Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Wie hoch ist der aktuell prognostizierte Defizit bzw. bzw. der prognostizierte Überschuss in den einzelnen Geschäftsbereichen des Bezirksamts zum Ende des laufenden Haushaltsjahres?
2. Bei welchen Produktbereichen bzw. Haushaltstiteln deuten sich erhebliche Abweichungen vom Planansatz in welcher Höhe an, die voraussichtlich nicht durch Basiskorrektur aufgefangen werden können?
3. Inwiefern besteht aktuell das Risiko erneuter Haushaltssperren?
4. Welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt, um die Handlungsfähigkeit des Bezirks angesichts eventueller Haushaltsrisiken zu gewährleisten?

#### Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Aßmann,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

#### **Zu 1.:**

Das mit Monatsabschluss August 2024 prognostizierte Defizit für das Haushaltsjahr 2024 beträgt -6,7 Mio. Eur. Unter Berücksichtigung der Umsetzung des PMA-Konzepts verteilt sich der Betrag auf die Geschäftsbereiche wie folgt:

GB 1 - Bezirksbürgermeister (-1,4 Mio. Eur.)  
GB 2 - Bildung, Kultur und Sport (-0,4 Mio. Eur.)  
GB 3 - Ordnung (+0,5 Mio. Eur.)  
GB 4 - Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (-0,3 Mio. Eur.)  
GB 5 - Soziales und Gesundheit (+1,4 Mio. Eur.)  
GB 6 - Jugend (-5,8 Mio. Eur.)  
Jobcenter (+/- 0 Mio. Eur.)  
Allg. Finanzangelegenheiten (-0,7 Mio. Eur.)

**Zu 2.:**

Abweichungen vom Planansatz ergeben sich insbesondere hinsichtlich der Realisierung der Pauschalen Minderausgabe (4500-97203).

Zudem werden nicht durch Basiskorrektur gedeckte Mehrbedarfe im Bereich der Bewirtschaftungsausgaben (-2,2 Mio. Eur.), der Beförderung behinderter Kinder (-0,5 Mio. Eur.), der Unfallkasse für Schülerinnen und Schüler (-0,4 Mio. Eur.) sowie der Transferausgaben HbL und HzE (-1,4 Mio. Eur.) prognostiziert.

**Zu 3.:**

Das Bezirksamt hat am 24. September 2024 eine Haushaltssperre erlassen.

**Zu 4.:**

Das Bezirksamt strebt durch interne Gegensteuerungsmaßnahmen in Form eines Konzeptes zur Belegung der Pauschalen Minderausgabe, das Instrument der Haushaltssperre und ein enges Monitoring einen ausgeglichenen Haushaltsabschluss 2024 an, um die bestehenden haushaltsmäßigen Herausforderungen der folgenden Jahre nicht weiter zu verschärfen. Zudem sind die in der Budgetierung auffälligen Ämter aufgefordert, durch aktive Steuerung ihr Zuweisungsergebnis zu verbessern. In den maßgeblichen Gremien setzen sich die Bezirksvertreter dafür ein, dass die Bezirke nicht an weiteren Maßnahmen des Landes zur Haushaltskonsolidierung beteiligt werden.

Jochen Biedermann  
Bezirksstadtrat  
für den Leiter des GB I